

Buchtipp

Welches Buch sollte man als Jugendlicher unbedingt gelesen haben? In dieser Ausgabe der Tipp von Sandra Locher Benguerel, neu gewählte SP-Nationalrätin aus dem Kanton Graubünden.

«Als ich «Die schwarzen Brüder» von Lisa Tetzner zum ersten Mal las, zog mich das Buch sofort in den Bann. Mit Spannung folgte ich dem Lebensweg von Giorgio vom Verzascatal im Tessin bis nach Mailand und wieder zurück. Dabei faszinierte mich, dass Giorgos Lebensgeschichte auf wahren Begebenheiten basiert. Denn bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts mussten arme Tessiner Bergbauern aus Not ihre Kinder oft als Kaminfegerbuben nach Mailand verkaufen. Genau so erging es Giorgio und er musste sich unter harten Lebensbedingungen durchschlagen. Zum Glück haben sich die Kaminfegerjungen im Bund der «Schwarzen Brüder» zusammengeschlossen – echte Freundschaft trägt die Jungs durch dick und dünn. Das Buch ist ein fesselnder Jugendroman, der den Wert wahrer Freundschaft aufzeigt, berührend und zeitweise auch traurig ist. Es macht jedoch auch Mut, den eigenen Weg zu gehen. Ich verspreche nicht zu viel, wenn ich sage, dass du diesen Roman von der ersten Seite an nicht mehr aus der Hand geben möchtest.»

